ZEIT-RAUM STUDIUM

FRAGEBOGEN SOMMERSEMESTER 16

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

der folgende Fragebogen bezieht sich auf Ihren »Zeit-Raum Studium« an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Die Erhebung und Auswertung findet im Rahmen meiner Doktorarbeit an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in der Allgemeinen und Historischen Erziehungswissenschaft statt. Geplant ist, Sie in den ersten drei Semestern Ihres Bachelorstudiums forschend zu begleiten. Dabei interessieren mich insbesondere Ihr biografischer Hintergrund, Ihre alltäglichen Abläufe und Ihre Studienerfahrungen. Ein tieferes Verständnis Ihres Studienalltags soll letztlich Ihnen zugutekommen, indem es ganz konkret auf die Verbesserung der Studienbedingungen vor Ort abzielt.

Der Fragebogen bezieht sich auf Ihren **Studienalltag**. Zunächst wird nach Ihrer **persönlichen Situation** gefragt, danach stehen Fragen zu Ihrer **gewöhnlichen Studienwoche** im Mittelpunkt. Den Abschluss bilden Fragen zu Ihren **alltäglichen Studienaktivitäten**.

Ich bitte Sie, sich Zeit zu nehmen und den Fragebogen ehrlich und vollständig zu bearbeiten. **Die Auswertung erfolgt anonym.** Da die Studie längsschnittlich (über drei Semester) angelegt ist, wird nach einem **individuellen Code** gefragt. Dieser dient dazu, die Fragebogen der einzelnen Semester miteinander vergleichen zu können.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bereitschaft und Unterstützung!

Bearbeitungshinweise

Fasian Rundt

Der Fragebogen wird maschinell erfasst. Um dabei optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie zum Ausfüllen bitte einen **Kugelschreiber** oder einen **nicht zu dicken Filzstift** (es muss ein Kreuz erkennbar sein).

Wichtig ist, dass Sie ein **kräftiges (möglichst dunkles)** und **deutlich erkennbares Kreuz** setzen. Bitte verwenden Sie daher keine blassen Stifte (**keine Bleistifte**).

Beispiel für ein gut erfassbares Kreuz:

Sie können einmalig Ihre Markierung korrigieren, indem Sie das Feld komplett ausfüllen.

Beispiel für eine Korrektur (Kreuz wird nicht erfasst):

Sollten Sie Ihre Angaben mehrfach korrigieren wollen, notieren Sie ihre Angaben bitte handschriftlich.

Bitte beachten Sie, dass der Fragebogen doppelseitig bedruckt ist. Bitte achten Sie auch darauf, die QR-Codes und die rechtwinkligen Seitenbegrenzungen nicht zu beschädigen.

STUDIENALLTAG

Persönliche Situation 1.1 Wo wohnen Sie während der Vorlesungszeit? bei meinen Eltern....... in einer WG....... in einem Wohnheim....... 1.2 Wie viele Kilometer sind es ungefähr von Ihrem Wohnort während der Vorlesungszeit bis zur Hochschule? Kilometer: 1.3 Wie lange brauchen Sie ungefähr von Ihrem Wohnort während der Vorlesungszeit bis zur Hochschule? Minuten: 1.4 Wo wohnen Sie aller Voraussicht nach während der »Semesterferien«? bei meinen Eltern...... in einer WG...... in einem Wohnheim....... allein in einer eigenen Wohnung mit meinem Partner/meiner Partnerin woanders..... 1.5 Wie viele Kilometer sind es ungefähr von Ihrem Wohnort während der »Semesterferien« bis zur Hochschule? Kilometer: 1.6 Wie lange brauchen Sie ungefähr von Ihrem Wohnort während der »Semesterferien« bis zur Hochschule?



Minuten:





1.7 Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihr Studium?

	durch Unterstütz durch Einkomme durch BAföG durch Studienkre durch Stipendien durch eigene Arb durch eigene Arb durch anderes	en des/ der (Ehe- edit/ Bildungskre n (Förderwerke, S peit während der peit während der	dit		nicht ja, teilwe	eise ja, hauptsächlich
1.8 F	Falls Sie einer beza	aniten Arbeit na	acngenen, um we	eiche nandeit e	S SICN?	
1.9 V	Vie kommen Sie ir	nsgesamt mit d	em Geld zurecht	, das Ihnen zur	Verfügung stel	nt?
	sehr schlecht	ziemlich	weder gut	ziemlich gut	sehr gut	kann ich nicht
		schlecht	noch schlecht	6		sagen
1.10	Wie viele Ihrer Ko	mmiliton/innen	würden Sie als	Freund/innen b	ezeichnen?	
1.11	Welchen Stellenw	ert nimmt Ihr S	tudium moment	an in Ihrem Let	oen ein?	
	unwichtig	eher	teils/teils	eher wichtig	sehr wichtig	kann ich nicht
		unwichtig				sagen
1.12	Wie zufrieden sin	d Sie alles in al	lem mit Ihrem St	udium?		
	sehr unzufrieden	eher unzufrieden	teils/teils	eher zufrieden	sehr zufrieden	kann ich nicht sagen
1.13	Haben Sie Ihre Fä	cherkombinati	on gewechselt?			
	ich überlege es r	nir				
1.14	Spielen Sie mit de	em Gedanken II	nr Studium abzul	brechen?		
	manchmal					

2 Gewöhnliche Studienwoche

2.1 Wie viel Zeit verbringen Sie pro Wochentag mit den angegebenen Tätigkeiten?

Bitte verteilen Sie die 24 Stunden eines Tages. Beachten Sie das von Ihren Mentor/innen eingeblendete Beispiel.

	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lehrveranstaltungen							
Zeit zwischen den Veranstaltungen							
Selbststudium							
Fahrtzeit							
Arbeitszeit							
Freizeit (inkl. Haushalt)							
Schlafen							
2.2 An wie vielen Lehrveranstaltunge Tutorien fügen Sie bitte in Klammer I Anzahl:					orien: 9 (2)		
2.3 Sind Sie alles in allem mit Ihrem L	.ehrveran	staltungs <u>r</u>	olan zufrie	den?			
ja teilweise nein							
2.4 Mit welchem Fortbewegungsmitte	el kommer	n Sie haup	tsächlich	zur Hochs	chule?		
Auto							







3 Alltägliche Studienaktivitäten

3.1 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typischen Studienwoche an der PH Karlsruhe nach?

	sehr	oft	manch-	selten	sehr	nie
	oft		mal	_	selten	
in der PH Bibliothek (HSB) recherchieren						
in der PH Bibliothek (HSB) lernen						
in der Mensa essen/trinken						
in der Cafeteria essen/trinken						
in der Cafeteria lernen						
im Foyer lernen						
in den Lern- und Übungsräumen lernen						
die Lerninseln zum Lernen nutzen						
die Computerräume zum Studieren nutzen						
die (Kunst)Werkstätten nutzen						
Angebote des Medienzentrums nutzen						
Angebote des Lehr-Lern-Zentrums nutzen						
in leerstehenden Veranstaltungsräumen lernen						
auf dem Campus lernen						
auf dem Campus entspannen						
in einer Fachschaft engagieren						
in der StuVe engagieren						
mit Lehrenden austauschen (nicht in Veranstalt.)						
maile Managasilita a financia andrea angresa						
mit Kommiliton/innen entspannen				Ш	Ш	ш
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen						
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen						
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen	□ chen Stud	dienwoch	e <u>außerhal</u>	b der PH	nach?	nio
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen	chen Stud		ne außerhal		nach?	nie
	□ chen Stud	dienwoch	e <u>außerhal</u>	b der PH	nach?	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis	chen Stud	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach?	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen	chen Stud	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen	chen Stud	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt essen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt entspannen	chen Stud	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt essen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt entspannen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt essen in der Stadt entspannen Cafés zum Lernen nutzen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt essen in der Stadt entspannen Cafés zum Lernen nutzen Kneipen, Pubs etc. zum Lernen nutzen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt essen in der Stadt entspannen Cafés zum Lernen nutzen Kneipen, Pubs etc. zum Lernen nutzen Parkanlagen zum Lernen nutzen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt essen in der Stadt entspannen Cafés zum Lernen nutzen Kneipen, Pubs etc. zum Lernen nutzen Parkanlagen zum Lernen nutzen In der Bahn lernen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt entspannen Cafés zum Lernen nutzen Kneipen, Pubs etc. zum Lernen nutzen Parkanlagen zum Lernen nutzen In der Bahn lernen am eigenen Wohnort lernen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen 3.2 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typis in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen andere öffentliche Einrichtungen (z.B. KIT) zum Lernen nutzen in der Stadt lernen in der Stadt essen in der Stadt entspannen Cafés zum Lernen nutzen Kneipen, Pubs etc. zum Lernen nutzen Parkanlagen zum Lernen nutzen In der Bahn lernen am eigenen Wohnort lernen an einem fremden Wohnort (z.B. Freunde) lernen	sehr oft	dienwoch	manch- mal	b der PH	nach? sehr selten	nie

Fabian Mundt Zeit-Raum Studium — Fragebogen Sommersemester 16 3.3 Wo ist Ihr bevorzugter Lernort? 3.4 Was sind Ihre Gründe für die Wahl dieses Lernorts? 3.5 Nehmen Sie an einer selbstorganisierten Lerngruppe teil (kein Mentoriat oder Tutorium)? gelegentlich....... 3.6 Falls Sie an einer Lerngruppe teilnehmen, wo ist Ihr bevorzugter Lernort? 3.7 Falls Sie an einer Lerngruppe teilnehmen, was sind Ihre Gründe für die Wahl dieses Lernorts? 3.8 Wie nutzen Sie das Internet in einer gewöhnlichen Studienwoche für Ihr Studium? Die e:t:p:M Web-App-Nutzung bleibt unberücksichtigt. sehr oft manchselten sehr nie oft selten mal Website der Hochschule П Web Services der PH (z.B. Stud.IP, LSF) Andere Web Services (z.B. YouTube, MOOCs) . . П П E-Mails an Kommiliton/innen schreiben..... П П für das Studium recherchieren Soziale Netzwerke (z.B. spezielle Gruppen) Nachrichtendienste (z.B. WhatsApp)







	Zeit-Raum S	Fal Studium — Fl	oian Mund rageboger		rsemester	16	_	
3.9 Zu welcher Tagesz	eit sind Sie am	aufmerksan	nsten für :	Studienz	wecke?			
morgens	mittags	nachmittag	ıs al	oends	nach	ts	kann ich	
							nicht sagen	
3.10 Wo ist Ihr bevorze	ugter Sitzplatz i	n einer gewö	öhnlichen	Veranst	altung?			
in der ersten Reihe □	im vorderen Drittel	in der Mitt		ninteren Orittel	in der le Reih □		kann ich nicht sagen	
3.11 Wählen Sie, falls	möglich, in jede	er Veranstalt	ung dens	elben Si	tzplatz?			
nie	selten	ab und z	J	oft	imn	ner	kann ich	
	nicht sa						nicht sagen	en
3.12 Wie oft nutzen Si	e Ihr Smartphoi	ne (für jeglic	he Zweck	e) währe	nd einer g	ewöhnli	ichen Verans	taltung?
nie	selten (1 bis 5 mal) □	ab und zu (5 bis 15 ma □		oft is 30 mal)	imme (über 30		kann ich nicht sagen	
4 Alltägliche Fre	izeitaktivitä	ten				ı		
4.1 Welchen Freizeittä			gewöhnl	ichen Wo	oche nach	?		
			sehr	oft	manch-	selten	sehr	nie
	(D. D. (O)		oft	оп. П	<u>ma</u> l	_	selten	
Fernsehen (auch DVD/ Musik hören	-							
ins Kino gehen								
sich mit Freunden treffe								
chatten (z.B. WhatsAp				$\overline{\Box}$	\Box			$\overline{\Box}$
Soziale Netzwerke (z.E				$\overline{\Box}$	$\overline{\Box}$	$\overline{\Box}$	П	$\overline{\Box}$
im Internet surfen								
nichts tun, →rumhänger								
Bücher lesen								
Zeitungen lesen								
in die Disco, zu Partys	oder Konzerten	gehen						
Computerspiele spiele	n							
Sport treiben (Freizeit,	Verein)							
etwas mit der Familie ι	ınternehmen							
shoppen, sich tolle Sac	chen kaufen							
etwas Kreatives, Künst	lerisches mache	n						
Kunstausstellungen, M	useen besucher	١						
religiöse Veranstaltung	en (z.B. Kirche)	besuchen						
ehrenamtlich engagier	en							
politisch engagieren								

SCHLUSS

5 Weitere Teilnahme an der Studie

Erste <u>zwei Buchstaben</u> des Vornamens Ihrer <u>Mutter</u> (z.B. <i>JU</i> für <u>Julia</u>):
Erste zwei Buchstaben des Vornamens Ihres <u>Vaters</u> (z.B. <i>PA</i> für <u>Pa</u> ul):
Der Tag Ihres Geburtsdatums (z.B. 17 für den 17.09.1997):
6 Rückmeldung
6.1 Wenn Sie noch Ergänzungen, Anmerkungen oder kritische Hinweise haben, bitte ich Sie, mir diese hier mitzuteilen.

Vielen Dank, dass Sie mich durch das Ausfüllen des Fragebogens bei meiner Doktorarbeit unterstützt haben!

fabian.mundt@ph-karlsruhe.de





